

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Wann Wir gantz mißfällig vernehmen/ daß hiesige Advocati und Procuratores in führenden Rechtsfertigungen ihrer Partheyen/ zu Entscheidung habender Lehns-Streitigkeiten/ ein/ weder von Unsern ... Vorfahren/ noch Uns selbst jemahlen approbirtes oder confirmirtes Lehn-Recht/ unter dem Titul Mecklenburgischen Lehn-Rechts/ in ihren Scriptis und Lehn-Exhibitis zu allegiren ... : gegeben in Unser Residentz-Stadt und Vestung Rostock den 4. Decembr. Ao. 1704.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1704?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn869013335>

Druck Freier  Zugang





In ALLERHöchsten Gnaden/

Friedrich Wilhelm/

Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden/
Schwerin und Rakeburg/ auch Graf zu Schwe-
rin/ der Lande Rostock und Stargard HERR.



Ann Wir ganz mißfällig vernehmen/ daß hiesige Advocati und Procuratores
in führenden Rechtsfertigungen ihrer Partheyen/ zu Entscheidung habender Lehn-Streitigkei-
ten/ein/ weder von Unfern in Gott ruhenden Vorfahren/ noch Uns selbstem jemahlen approbirtes
oder confirmirtes Lehn-Recht/ unter dem Titul Mecklenburgischen Lehn-Rechts/ in ihren
Scriptis und Lehn-Exhibitis zu allegiren/ sich unternehmen/ wodurch insonderheit/bey unterthä-
nigst gesuchter/ und aus darzu bewegenden Uhrsachen gnädigst verstatteter Verschickung der Acten
ad extraneos Sapientes, der außwertige Urthelsfasser zu Abfassung einer denen in Unfern Herzog-
thümern und Landen bis ad publicationem eines von Uns zu verfertigender specialen Lehn-Rechts
recipirten Gemeinen Lehn-Rechten und beständigen Oblervance abstimmmigen Urthell leicht

verleitet/ und dadurch die Partheyen in Schaden und fernern Geldfressenden Processen gesehet werden können.

Solchemnach ordnen/ setzen und wollen Wir hiemit/ daß hinführo die Advocati und Procuratores sich der allegirung so-
thanen Lehn-Rechts in allen ihren Scriptis, bey Vermendung 50. Rthlr. unnachlässiger Filcalischen Straffe/ so oft dar-
wieder gehandelt wird/ und rejection sothanen exhibitu, sich hinfünftig gänzlich eukern und enthalten sollen:

Und damit niemand/ mit Vorwendung der Unwissenheit sich à poenâ excusiren könne/ Extraneus Judex auch bey
etwaniger der Lehn-Acten Verschickung/ in welchen obberührtes Lehn-Recht allegiret seyn mögte/ solches in sententio-
nando zu folgen/ nicht veranlasset werde/ So wollen Wir/ daß diese Unsere Verordnung gedrucket/ und 4. Wochen an
Unsere Lehn-Cammer affigiret/ auch jedesmahl bey transmission der Lehn-Acten ein Exemplar davon/ denen Litteris re-
quisitoriis bengelegt werde.

Urkündlich unter Unserm Fürstlichen Handzeichen/ Und gegeben in Unser Residentz-Stadt und Bestung Rostock den
4. Decembr. Ao. 1704.

Friedrich Wilhelm.



Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a Gothic script.

Large, highly decorative initial letter 'M' in Gothic script, marking the beginning of a section.

Handwritten text in Gothic script, appearing to be a list or index of names and titles.



1762

Main body of handwritten text in Gothic script, consisting of several columns of dense writing.



Handwritten note at the bottom center: MK-4060.(21) 16.

